

# impulse

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim  
Dezember 2023 - Januar - Februar 2024

Das neue Presbyterium stellt sich vor  
„Mut zur Hoffnung“ – Adventsdiakoniesammlung  
Neujahrsempfang des Presbyteriums am 21. Januar







Liebe Leserinnen und Leser  
des Gemeindebriefes!

Die Adventszeit ist eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung. Eine Zeit, in der wir uns auf das Wesentliche im Leben besinnen können und sollten. Der Prophet Jesaja spricht uns heute noch aus dem Herzen, wenn er sagt:

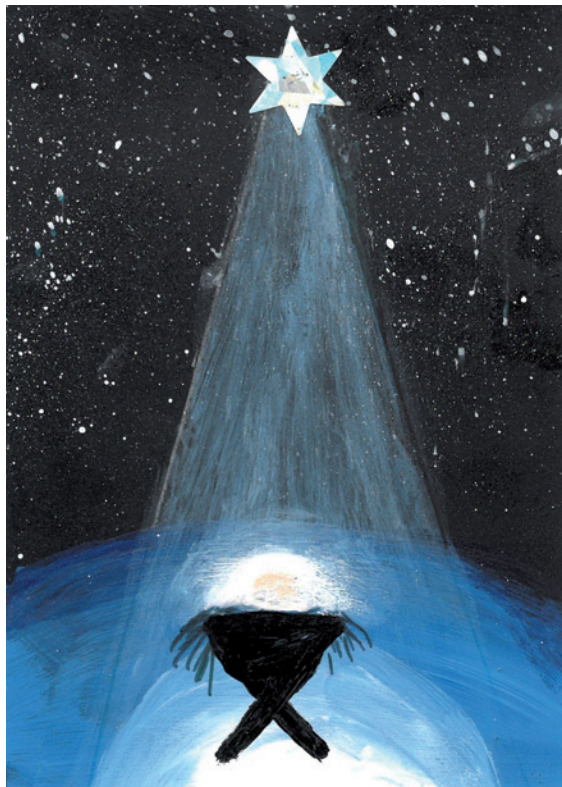
*„Komm wieder zu uns Herr! Sieh vom Himmel, sieh herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung! Ach, wenn du doch den Himmel zerrisest! Ach, wenn du doch herabkämsst, dass die Mächte der Welt vor dir vergingen, dass sie verglühten wie Reisig im Feuer.“ (Jes 64,1)*

Der Prophet Jesaja und mit ihm alle anderen Propheten halten diese alte Sehnsucht wach. Gott möge kommen und seine Barmherzigkeit und Liebe allen Menschen dieser armen Erde schenken – und damit der Gewaltherrschaft von Menschen über Menschen ein Ende setzen. Die Geburt eines Kindes wird angekündigt, die diese alte Hoffnung auf Frieden und Erlösung endlich in Erfüllung gehen lasse. Um diese alte Sehnsucht geht es. Die sollten wir wachhalten, weil es sich ohne Hoffnung nicht wirklich leben lässt. Wer das Warten und die Hoffnung aufgegeben hat, der hat zum Leben auch keine Kraft mehr. Um den herum wird es dunkel und schwer. „Finsternis“ nennt das die Bibel. „Finsternis“ ist all das, was wie ein krankmachender Virus lähmend und entmutigend unsere Seele und damit das Zentrum unseres Lebens angreift und schwächt. Tiefe Mutlosigkeit und Trauer können von einem Menschen Besitz ergreifen, wenn er oder sie die Hoffnung verliert und vom Leben nichts mehr erwartet.

Jede und jeder von uns erlebt dabei seine eigene Finsternis. Und das kostet Kraft. Sehr viel Kraft. Und darum brauchen wir ein Gegengewicht zur Finsternis. Wir brauchen die Erwartung des Lichtes der Liebe Gottes, die in der Geburt Jesu zur Welt gekommen ist, um den Mut nicht zu verlieren.

Wir brauchen die Vorfreude auf Weihnachten, damit wir den, der auch in unser Leben kommen will, in uns aufnehmen können.

Bis Weihnachten ist also auch für uns noch ein Weg zurückzulegen, ein innerer Weg der Konzentration auf das Wesentliche. Wir dürfen uns von den Lichtern der Kaufhäuser und dem Lärm in der Stadt nicht ablenken lassen. Wir sind voll mit tausend Dingen, die uns beschäftigen, die nötig sind oder unnötig, die uns jedenfalls anfüllen wie ein überfülltes Möbellager.

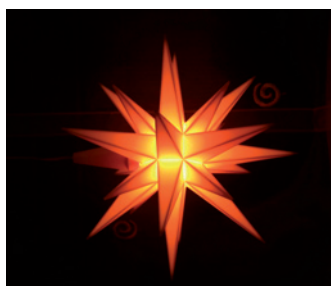


Dr. Christa Wienkoop

Legen wir unsere Gedanken auf die Seite und lassen einmal alles hinter uns! So kann in uns ein neuer Raum entstehen, in dem sich so wenig wie möglich abspielt. Leer werden, um Gott Raum zu geben, so nennen das die alten Mystiker.

Die Adventszeit ist eine Zeit zum Leer werden. Wir brauchen diese Zeit, um unsere Gedanken zu sammeln und um uns auf das zu konzentrieren, was uns gut tut. Man kann das lernen, aber man muss auch dazu bereit sein. Jeder Gottesdienst, jedes Gebet, oder auch nur ein stiller Raum, das Betrachten eines Bildes oder eine sammelnde Musik kann dazu helfen, sich nicht zu verlieren, sondern sich selbst auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Advent heißt: Es kommt uns der entgegen, der uns zeigt, dass Gott uns mit dem Licht seiner Liebe wärmen will; dass Gott uns Menschen der Finsternis mit seinem Licht Geborgenheit und Frieden schenken will. So wird sich erfüllen, worauf wir Menschen in der Tiefe unserer Seele warten.



Es grüßt Sie und Euch alle herzlich  
Edgar Hoffmann, Pfarrer i.R.

## Editorial

„Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde und fasst die dafür notwendigen Beschlüsse. Es trägt die Verantwortung für die Erfüllung des Auftrages der Kirchengemeinde...“ Mit diesen Worten umreißt unsere Kirchenordnung den Kern der Aufgaben jener Menschen, die für die nächsten vier Jahre gemeinsam mit unserer Pfarrerin Christina Fersing ehrenamtlich als Presbyter\*innen Verantwortung für unsere Kirchengemeinde tragen werden. Auf den Themenseiten stellen sie sich Ihnen vor. Die von uns gestellten, teilweise recht persönlichen Fragen beantworten sie durchweg auf offene, unbefangene und interessante Weise. Auf den Seiten „Aus der Gemeinde“ erfahren Sie mehr zu den festlichen Gottesdiensten über die Weihnachtsfeiertage. Eine Terminübersicht finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe, die auch schon in das Jahr 2024 blickt und die Einladung zum Neujahrsempfang enthält. Traditionell würdigt das Presbyterium an diesem Tag vor allem die Gemeindeglieder, die sich ebenfalls, so wie unsere Presbyter\*innen, ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde einsetzen.

Es wünscht Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024

Ihr Erwin Schmalkoke  
und das Redaktionsteam von „impulse“

## Thema

Das neue Presbyterium stellt sich vor

Seiten 4 bis 6



## Aus der Gemeinde

Einladung zum Neujahrsempfang  
Gottesdienst am Ersten Advent:  
„Gott begegnen“  
Seite 7



## Gott und die Welt

Weltgebetstag 2024 – „...durch  
das Band des Friedens“  
Diakoniesammlung  
Seite 10



## Rückblicke

„Farbenfroher“ Einkehrtag  
GenoEifel beim Frauentreff  
Neuer Newsletter der Gemeinde  
Seiten 11, 12 und 13



## DIE JUGENDSEITE

Krippenspielkinder gesucht  
Krabbelgruppe  
Das offene Mikrofon

Seiten 14 und 15



## Gemeindebüro

Sandra Vogel

☎ 02255 - 12 15  
Fax: 02255 - 95 09 98  
flamersheim@ekir.de

## Öffnungszeiten:

Montags  
von 14.00 bis 15.30 Uhr

Dienstags und Donnerstags  
09.00 bis 11.00 Uhr

## Bankverbindung:

Kreissparkasse Euskirchen  
DE52 3825 0110 0002 1017 49  
WELADED1EUS

## Ev. Kirchengemeinde Flamersheim

Pützgasse 7  
53881 Euskirchen-Flamersheim

Homepage: [www.kirchengemeinde-flamersheim.de](http://www.kirchengemeinde-flamersheim.de)

Facebook: evangelisch in flamersheim

## Pfarrerin:

**Christina Fersing**  
☎ 02255 - 3 11 72  
☎ 0160 1546453  
christina.fersing@ekir.de

## Vertretungspfarrer:

**Edgar Hoffmann**  
☎ 0177 6255645  
edgar.hoffmann@ekir.de

## Kantorin:

**Eunkyung Seo**  
☎ 0162-9431931  
eunkyung.seo@ekir.de

## Jugendleiter:

**Marcel Ogrysek**  
☎ 0176-31420131  
marcel.ogrysek@ekir.de

## Krankenhausseelsorge:

**Pfarrerin Sabine Hekmat**  
☎ 02251 - 90 16 65

**Pfarrerin  
Ursula Koch-Traeger**  
☎ 02253 - 5444 47

## Küster:

**Michael Barberi**  
☎ 01515 6808695  
michael.barberi@ekir.de

## Telefonseelsorge:

Gebührenfrei wählen!  
☎ 0800 - 1 11 01 11

## Presbyterium 2024

Alle Gemeindeglieder waren aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt zu benennen.




Eine letzte Möglichkeit bot die Gemeindeversammlung am 17. September, in der sich alle bis dahin gemeldeten Bewerber\*innen vorstellten.

Um Ihnen die Menschen näher zu bringen, die sich bereit erklärt haben, für die nächsten vier Jahre das Presbyteramt zu übernehmen, hat das Redaktionsteam ihnen sehr persönliche Fragen gestellt. Hier lesen Sie ihre Antworten.





Da exakt so viele Kandidat\*innen gefunden werden konnten, wie Plätze zur Verfügung stehen, hat der Kreis-synodalvorstand genehmigt, dass die Vorgeschlagenen als gewählt gelten. **Eine Wahl findet somit nicht statt.**




Die feierliche Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder findet statt im Gottesdienst

am **Sonntag**, den  
**10. März 2024**,  
um **10 Uhr**.

	<p><b>Frank Carus, 63</b></p> <p><b>Schweinheim</b></p> <p><b>Unternehmensberater</b></p> 	<p><b>Dr. Gerhard Heeb, 62</b></p> <p><b>Kirchheim</b></p> <p><b>Beamter bei der Bundeswehr</b></p> 
<p><b>Gibt es eine Person in der Bibel, die Sie besonders beeindruckt?</b></p>	<p>Jesus</p>	<p>Moses, der das Volk Israel aus Ägypten in die Freiheit führte und sich gegen einen mächtigen Herrscher stellte.</p>
<p><b>Was tun Sie gerne in Ihrer Freizeit?</b></p>	<p>Fotografieren, Motorrad- und Fahrradfahren</p>	<p>Etwas mit der Familie unternehmen.</p>
<p><b>Welche Musik hören Sie gern?</b></p>	<p>Jazz und Klassik</p>	<p>Je nach Stimmung werden großteils aktuelle Hits gehört. Aber auch Musicals oder Jazz</p>
<p><b>Haben Sie einen Lieblingsfilm/ein Lieblingsbuch?</b></p>	<p>Der Herr der Ringe Krimis mit lokalem Bezug</p>	<p>Einen aktuellen Lieblingsfilm und ein Lieblingsbuch gibt es nicht. Aber lesen bevorzuge ich aus dem Genre Fantasy-Romane wie „Der Herr der Ringe, „Eragon“ oder „Harry Potter“.</p>
<p><b>Was möchten Sie gerne können?</b></p>	<p>Ein Instrument spielen</p>	<p>Ein Instrument spielen. Mehr Gelassenheit Dinge so zu nehmen wie sie kommen. Beeindruckende Reden und Diskussionen halten</p>
<p><b>Was mögen Sie an Menschen besonders gern?</b></p>	<p>Die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.</p>	<p>Weltoffenheit, Ungezwungenheit, Kameradschaft, Ehrlichkeit, Offenheit und keine Falschheit</p>
<p><b>Gibt es einen Bibelvers (eine Bibelstelle), der (die) Ihnen besonders wichtig ist</b></p>	<p>Psalm 23</p>	<p>Psalm 23, Vaterunser</p>
<p><b>Was verbindet Sie mit unserer Evangelischen Kirchengemeinde?</b></p>	<p>Ich schätze die Verbindung von Tradition und aktuellen Themen.</p>	<p>Die freundliche und aufgeschlossene Gemeinschaft und die Hilfsbereitschaft der verschiedenen Ortsteile sowie das reichhaltige und vielfältige Angebot in der Gemeinschaft.</p>



<p><b>Caroline Jewski, 29</b></p> <p><b>Stotzheim</b></p> <p><b>Ingenieurin für Elektrotechnik</b></p> 	<p><b>Lena Klassen, 41</b></p> <p><b>Stotzheim</b></p> <p><b>Kinderkrankenschwester</b></p> 	<p><b>Natalie Klassen-Gebert, 43</b></p> <p><b>Palmersheim</b></p> <p><b>Projektassistentin</b></p> 	<p><b>Luise Melchior, 18</b></p> <p><b>Stotzheim</b></p> <p><b>Schülerin</b></p> 
<p>Josef, Jakobs Sohn</p>	<p>Moses. Er hat sich gegen einen mächtigen Herrscher gestellt mit Gottes Beistand.</p>	<p>Maria M.</p>	<p>Es gibt viele beeindruckende Personen, eine bestimmte habe ich nicht.</p>
<p>Judo, Unternehmungen mit meiner Familie</p>	<p>Zeit mit der Familie verbringen, etwas gemeinsam unternehmen und erleben, Fahrradfahren, Sport</p>	<p>Fotografieren und Fotobücher erstellen, E-Bike-Fahren</p>	<p>Klavier spielen, Tanzen, Jugendchor, Malen und Skizzieren</p>
<p>Ich höre eher Podcasts und Hörbücher oder Hörspiele</p>	<p>Ich mag viele Musikrichtungen, besonders zum Tanzen</p>	<p>Musik, die mich bewegt</p>	<p>Pop und Film-Musik</p>
<p>Harry Potter</p>	<p>„Sieben (Seven)“, „Transporter“, „The Green Mile“, „Harry Potter“ Ich mag gerne Fantasy-Bücher</p>	<p>Ja, Outlander und die Bücher von Diana Gabaldon</p>	<p>Meine Lieblingsfilmreihe ist die Harry Potter Reihe, mein Lieblingsbuch ist aus der Buchreihe Izara.</p>
<p>Ein Instrument spielen</p>	<p>Da ich vom Beruf Kinderkrankenschwester bin und viel Leid und Schmerz bei den Kindern miterlebe, würde ich gerne jedem helfen und heilen können.</p>	<p>Alles</p>	<p>Ich würde mir gerne eigene Geschichten ausdenken können.</p>
<p>Die Einzigartigkeit</p>	<p>Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft</p>	<p>das Lächeln</p>	<p>Ich mag es gerne, wenn Menschen lachen und sich wohlfühlen. Das macht mich glücklich.</p>
<p>Jeremia 29, 13-14a</p>	<p>2.Timotheus 1, Vers 7</p>	<p>1.Johannes 4,16</p>	<p>1. Samuel 16, Vers 7</p>
<p>Ich wurde hier getauft und bin seit meiner Konfirmation in der Gemeinde ehrenamtlich tätig.</p>	<p>Der Glaube und die familiäre Atmosphäre</p>	<p>Unsere Pfarrerin</p>	<p>Ich helfe seit meiner Konfirmation 2018 als Teamerin in der Gemeinde mit. In dieser Zeit habe ich Freunde gefunden und viele schöne Momente gehabt.</p>

<p><b>Stephanie Münstermann, 42</b></p> <p><b>Flamersheim</b></p> <p><b>Controllerin</b></p> 	<p><b>Jörg Reichstein, 57</b></p> <p><b>Flamersheim</b></p> <p><b>Soldat</b></p> 	<p><b>Sandra Vogel, 54</b></p> <p><b>Mitarbeiterpresbyterin</b> <b>Kuchenheim</b></p> <p><b>Verwaltungskraft im</b> <b>Gemeindebüro und im</b> <b>Synodalen Jugendreferat</b></p> 
<p>Hiob aus dem alten Testament – trotz all seiner Schicksalsschläge blieb er Gott bedingungslos treu, wofür er am Ende von Gott reich belohnt wurde.</p>	<p>Apostel Thomas. Suchen und Zweifeln sind Voraussetzungen für Entwicklung.</p>	<p>Noah, denn durch ihn schließt Gott einen Bund mit den Menschen.</p>
<p>Reisen. Am liebsten machen mein Mann und ich Kreuzfahrten oder sind mit dem Wohnmobil unterwegs. Weiterhin nehme ich klassischen Gesangsunterricht und singe in einem inklusiven Gebärdenchor. Abends verbringe ich die Zeit gerne mit puzzeln.</p>	<p>Familienunternehmungen, Sport, Lesen, Museumsbesuche</p>	<p>Ich lese gerne, gehe gerne ins Kino und verbringe Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Und ich singe in unserem Kirchenchor!</p>
<p>Mein musikalisches Lieblingsjahrzent sind die 80er-Jahre, meine Lieblingsbands sind "Tears for Fears" und die "Münchner Freiheit". Aber auch von Filmmusik und klassischer Musik bin ich ein großer Fan.</p>	<p>Jazz, R&amp;B, Soul, Pop</p>	<p>Das wechselt je nach Stimmung. Von Klassik bis Pop ist alles dabei.</p>
<p>„Zurück in die Zukunft“ gehört zu meinen absoluten Favoriten. Weiterhin mag ich Komödien wie „Pleasantville“ und „Dave“ sowie die Filme von Loriot. Bei Büchern fesseln mich besonders Biografien und Reiseführer.</p>	<p>Blues Brothers; Jürgen Kaube: Die Anfänge von allem</p>	<p>Ich lese gerne historische Romane, aber auch Krimis. Ich bin ein großer Fan der Serie „Sherlock“. Der letzte Film, der mich beeindruckte war „Mittagsstunde“</p>
<p>Gebärdensprache!</p>	<p>Singen.</p>	<p>Ich kann leider gar nicht malen. Das würde ich gerne können.</p>
<p>Eine offene und ehrliche Art mit einem feinen Sinn für Humor.</p>	<p>Geradlinigkeit, Aufrichtigkeit, Herzlichkeit</p>	<p>Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Humor</p>
<p>Psalm 62,7</p>	<p>Aktuell: Psalm 122</p>	<p>1. Joh 3,18</p>
<p>Die freundliche und aufgeschlossene Gemeinschaft aller Kirchenmitglieder aus den unterschiedlichen Ortsteilen, in der jeder Unterstützung, Zuspruch und Freude im eigenen, aber auch gemeinschaftlichen Glauben finden kann. Zudem das reichhaltige und interessante Angebot für Gemeinschaft, Glaube und Freizeit.</p>	<p>Ich bin dankbar und froh in einer funktionierenden Gemeinde zu leben, wo man sich wertschätzt und unterstützt.</p>	<p>Ich fühle mich hier zu Hause und den Menschen verbunden. Deshalb möchte ich an der Gestaltung des Gemeindelebens auch weiterhin aktiv mitarbeiten.</p>



## Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang am 21. Januar

Das Presbyterium lädt die Gemeinde herzlich ein zum  
**Neujahrsempfang am Sonntag, 21. Januar 2024.**  
Beginn ist um 10 Uhr mit dem Gottesdienst.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Beisammensein im Gemeindesaal mit Sektempfang und Häppchen. Diesen Empfang bereiten die Presbyterinnen und Presbyter für Sie vor. Wir möchten die Gelegenheit dieses Empfangs besonders nutzen, um uns bei unseren Ehrenamtlichen zu bedanken, ohne die wir viele Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde nicht so erfolgreich durchführen könnten.

## Gemeindebrief: Ehrenamtliche für unser Team gesucht



...das alles können wir Ihnen nicht versprechen.

Doch wenn Sie Lust haben alle drei Monate ca. 30-50 Hefte unseres Gemeindemagazins „impulse“ in die Briefkästen der Gemeindemitglieder zu bringen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Es tragen 50 Ehrenamtliche den Gemeindebrief in den zehn Ortschaften unserer Gemeinde aus. Werden auch Sie ein Teil des Teams!

Zur Zeit sind Bezirke in den Ortsteilen

Kuchenheim, Roitzheim und Kirchheim

neu zu vergeben. Doch auch in allen anderen Ortsteilen werden immer wieder Austräger\*innen gebraucht.

## Pfarrvertretung



Mein Name ist Edgar Hoffmann. Seit Oktober bin ich zur Vertretung als Pfarrer für Seelsorge und Gottesdienst bis Februar 2024 in die Gemeinde nach Flammersheim gekommen.

34 Jahre war ich zuvor Gemeindepfarrer in Euskirchen. Am 12. Juni 2022 wurde ich dort aus meinem aktiven Dienst in den Ruhestand verabschiedet. Neben der pastoralen Arbeit vor allem in Seelsorge, Gottesdienst und Unterricht war die Führung des Diakonischen Werkes und der Diakonie-Station ein Schwerpunkt meiner Arbeit.

Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder und bisher einen Enkel. Nun also kommen noch ein paar Monate im aktiven Dienst als Pfarrer dazu und ich freue mich, dass ich bisher in der Gemeinde, in der ich selber schon die letzten Jahre wohne, so freundlich aufgenommen wurde. Auf die Begegnung mit Euch und Ihnen freue ich mich und grüße Sie alle herzlich. Edgar Hoffmann, Pfarrer i.R.

**Meine Kontaktdaten: 0177 6255645  
oder edgar.hoffmann@ekir.de**

## Gott begegnen



Herzliche Einladung zum Gottesdienst  
am ersten Advent

03. Dezember um 10 Uhr  
gestaltet von Frauen der Gemeinde.

Anschließend wird herzlich zum  
adventlichen Beisammensein  
im Gemeindesaal eingeladen.

## Treffen im Gemeindehaus in Flamersheim, Pützgasse 7, Gemeindesaal oder Gruppenhaus

### Frauen-Treff/Kreativgruppe

Wir treffen uns am **ersten Montag im Monat**.

Nächste Treffen:

**04.12.** – Plätzchen backen

**19.01.** – Getränkeverkostung und Neujahrsfeier

**Ansprechpartnerinnen:**

**Petra Türpitz-Laser ☎ 02255 - 26 45**

**und Heike Jäger ☎ 02255 - 95 35 05**

### Frauengesprächskreis

Wir treffen uns am **dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**

Nächste Treffen:

20.12. – Adventsfeier

17.01. – Thema „Bücher“

07.02. – Karnevalistischer Nachmittag

21.02. – 15 Uhr, Infocafé Weltgebetstag

01.03. – 17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

Bei Voranmeldung Abholung mit dem Gemeindebus möglich!

**Ansprechpartnerinnen:**

**Bärbel Schmidt ☎ 02255 - 95 26 62**

**Brigitte Schwill per Mail: [brigitte.schwill@gmx.de](mailto:brigitte.schwill@gmx.de)**

### Kirchenchor

Gemischter geistlicher Chor: Wir singen geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen, von Klassik bis Pop

**dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.**

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

**Ansprechpartnerin:**

**Kantorin Eunkyung Seo**

**☎ 0162-9431931 oder per Mail: [eunkyung.seo@ekir.de](mailto:eunkyung.seo@ekir.de)**

### Seniorenausflüge

23.11. – Mayen – Eifelmuseum

14.12. – Monreal

18.01. – Mettmann – Neandertalmuseum

**Ansprechpartner: Michael Barberi**

### Unter Männern

Ein offener Gesprächskreis von und für Männer.

Wir treffen uns jeden **letzten Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr.

**Ansprechpartner:**

**Michael Barberi**

**☎ 0151-56808695 oder per Mail: [michael.barberi@ekir.de](mailto:michael.barberi@ekir.de)**

### Impressum

**Herausgeber:**

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim

**Redaktionsteam:**

Michael Barberi, Kerstin Becker, Marcel Ogrysek, Erwin Schmalkoke, Brigitte Schwill, Johanna Vogel, Sandra Vogel, Dr. Christa Wienkoop

Eingereichte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und gestalterisch zu bearbeiten.

### Für Kinder und Jugendliche



#### Regelmäßiges:

**Krabbelgruppen:**

Mo. 9.00 Uhr und

Di. 09.30 Uhr



**NEU: Jugendchor:** Mo. 18.30 Uhr

**Konfiunterricht:** Di. 17.00 Uhr

**Jugendtreff:** Di. 18.30-20.30 Uhr

**Fantasy-Spiele-Treff:** Fr. 18.00-20.00 Uhr

#### Besondere Aktionen

**02.02., 16.00 Uhr – 17.30 Uhr Kinderkarneval**

**jeden Freitag bis Heiligabend**

**von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr**

**Krippenspielprobe**

Immer aktuelle Infos

zur Jugend auf:

<https://kirchengemeinde-flamersheim.de/category/kinder-und-jugend/>



#### Immer aktuell:

**Homepage**

[kirchengemeinde-flamersheim.de](http://kirchengemeinde-flamersheim.de)

**Facebook**

[evangelisch in flamersheim](#)

**WhatsApp**

WhatsApp-

Community:

Der neue Newsletter



#### **Redaktionsschluss:**

der nächsten Ausgabe 22.01.2024

**Copyright:** nicht anderweitig gekennzeichnete Fotos, Bilder und Artikel: Evangelische Kirchengemeinde Flamersheim

**Druck:** DCM Druckerei Meckenheim

Werner-v.-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

**Auflage:** 2200 Exemplare

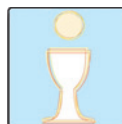
**Fehler: sind nicht typisch für „impulse“, können aber vorkommen...**



So, 03.12.2023, 10 Uhr	<b>1. Advent</b>	Kollekte: Ev. Frauenhilfe im Rheinland	
So, 10.12.2023, 10 Uhr	<b>2. Advent</b>	Kollekte: Ev. Bibelwerk im Rheinland	
So, 17.12.2023, 10 Uhr	<b>3. Advent</b>	Kollekte: Binnenschiffer- und Seemannsmission	 
<b>Heiligabend</b> So, 24.12.2023, 15 Uhr	<b>4. Advent</b> <b>Krippenspiel</b>	Kollekte: Brot für die Welt	
18 Uhr 22 Uhr	<b>Christvesper</b> <b>Christmette</b>	Kollekte: Brot für die Welt	
<b>1. Weihnachtstag</b> Mo, 25.12.2023, 10 Uhr		Kollekte: Hilfsgruppe Eifel	
<b>2. Weihnachtstag</b> Di, 26.12.2023, 10 Uhr	<b>Einladung zu den Gottes- diensten in den Gemeinden Euskirchen und Rheinbach</b>	Kollekte: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden	
So, 31.12.2023, 18 Uhr	<b>Jahresschlussgottesdienst</b>	Kollekte: Verbreitung des Evangeliums in der Welt	
So, 07.01.2024, 10 Uhr		Kollekte: Marokko: Ökumen. Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	
So, 14.01.2024, 10 Uhr		Kollekte: Stiftung Kreuznacher Diakonie	 
So, 21.01.2024, 10 Uhr	<b>anschließend</b> <b>Neujahrsempfang</b>	Kollekte: Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland	
So, 28.01.2024, 10 Uhr		Kollekte: Förderverein „Gemeinsam für Kinder e.V.“	
So, 04.02.2024, 10 Uhr		Kollekte: Menschen mit Behinderungen	
So, 11.02.2024, 10 Uhr		Kollekte: Hilfen für bedürftige Familien	 
So, 18.02.2024, 10 Uhr		Kollekte: Mädchenhaus Bonn e.V.	
So, 25.02.2024, 10 Uhr		Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden	



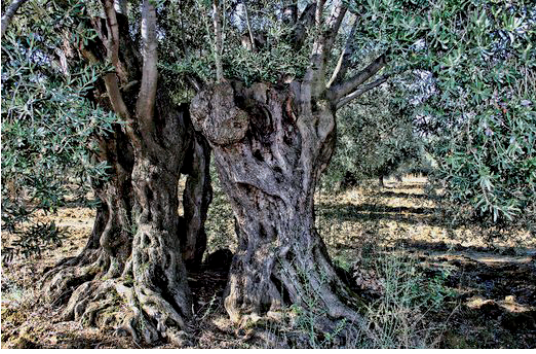
Es fährt der Gemeindebus  
Bitte melden Sie sich vorher an.



Abendmahl

Für die Abholung mit dem Gemeindebus ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro notwendig!  
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchencafé im Gemeindesaal eingeladen.

„... durch das Band des Friedens“  
Einladung zum Weltgebetstag 2024



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen in der Bewegung des Weltgebetstages (WGT). Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. In diesem Jahr wollen die Palästinenserinnen die Feier, die stets am ersten Freitag im März stattfindet, mit ihrer Liturgie vorbereiten.

In den palästinensischen Gebieten im Gazastreifen, im Westjordanland und in Ostjerusalem leben insgesamt 5,2 Millionen Menschen. Die überwiegende Mehrheit besteht aus sunnitischen Muslimen, jedoch gibt es eine starke christliche Minderheit.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ihr Motto „...durch das Band des Friedens“ wurde in ökumenischer Vielfalt erarbeitet und ist der Fürbitte ihrer Liturgie entnommen, wo es heißt: „Vereint in Gottes lebendiger Geisteskraft und verbunden durch das Band des Friedens“.

Dahinter steht die Hoffnung auf Frieden, und das Leiden an der wenig friedlichen Wirklichkeit wird deutlich.

Als das Komitee des WGT sich auf dieses Motto einigte, wusste man noch nicht, welche Schärfe und Dringlichkeit dieses Anliegen bald haben würde.

Denn die Not ist gegenwärtig unerträglich angesichts einer Spirale von Hass und Gewalt und einer zunehmend kritischen humanitären Lage.

„Du Gott des Friedens“, beginnt ein Gebet in der Gottesdienstordnung des WGT 2024, „in unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu dir“.

Schließen wir uns dem Flehen um Frieden an und beteiligen wir uns an dem Gottesdienst und der Feier zum Weltgebetstag.

Feiern Sie mit uns den Weltgebetstag 2024

Nehmen Sie am **Mittwoch, 21. Februar um 15.00 Uhr** an dem Info-Café im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Flammersheim teil.  
Am **Freitag, 01. März** findet um **17.00 Uhr** der Weltgebetstagsgottesdienst in unserer Kirche statt.

**Gott der Barmherzigkeit**

**Mit dir weinen wir.**

**Jüdische Menschen werden massakriert.  
Unzählige sind an Leib und Seele verletzt.  
Der Terror der Hamas bringt überall Leid.**

**Gott der Liebe,**

**Wir bitten dich, schau auf die Menschen im Heiligen Land,  
Juden, Christen und Muslime, Israelis und Palästinenser,  
die Lebenden und die Toten.**

**Gott des Friedens,**

**erinnere uns an deine Verheißung und mach sie wahr,  
dass unser Leben seinen Ausdruck finde in  
Schalom, Frieden, Salam.**

**Amen**

**Friedensgebet der EKD, 13. Oktober 2023**

**Diakonie** 

Rheinland  
Westfalen  
Lippe

Adventssammlung der Diakonie  
vom 18. November bis  
9. Dezember 2023



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen. Nach Pandemie, Flut-Katastrophe, Angriffskrieg mit Energieverknappung und herausfordernder Migration haben Angstmacher, Schwarzmalerei und Zukunftsleugner Konjunktur. Viele sehen die Zukunft düster und Veränderungen in der Gesellschaft werden als Bedrohung und Verlust wahrgenommen.

**Es braucht Mut zur Hoffnung.**

Als Christinnen und Christen glauben wir an eine hoffnungsvolle Botschaft. Wir vertrauen auf die ermutigenden Zusagen Gottes: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jesaja 57,15)

„Mut zur Hoffnung“ ist das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen Sie die mutmachende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Haben auch Sie Mut zur Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen



Dr. h. c. Annette Kurschus  
Evangelische Kirche von Westfalen



Dr. Thorsten Latzel  
Evangelische Kirche im Rheinland

Hier finden Sie Kontodaten Ihrer Gemeinde, spenden Sie für die Arbeit der Diakonie, in Ihrer Gemeinde, ihrer Region und überregional!

Name Evangelische Kirchengemeinde Flammersheim

Kontonummer DE52 3825 0110 0002 1017 49

BIC WELADED1EUS

## GenoEifel zu Gast beim Frauentreff



Am 09. Oktober, stellten Elke Simons und Jürgen Reckers die „GenoEifel“ vor und berichteten über die Aktivitäten im Stadtgebiet Euskirchen einschließlich der umliegenden Dörfer. Hier ihr Bericht:

Die Mitglieder unterstützen sich zum Wohle aller, über die Generationen hinweg, mit kleinen, alltäglichen Hilfen. Wir bringen Hilfesuchende und Helfer als Solidargemeinschaft zusammen.

Wenn wir über den demografischen Wandel in der Eifel und hier bei uns im Eifelvorland sprechen, wird eines deutlich. Auf der einen Seite lebten früher mehrere Generationen unter einem Dach, die sich gegenseitig unterstützt haben. Dies ist heute sehr oft nicht mehr der Fall und viele ältere Menschen und auch Familien sind allein und auf sich gestellt.

Auf der anderen Seite sehnen wir uns – auch im Alter – nach einer sinnvollen Beschäftigung und danach, für andere da zu sein.

Bei der gemeinnützigen GenoEifel eG kommen alle zusammen. Es unterstützen sich mittlerweile rund 800 Mitglieder (davon rund 200 Helfer) aus dem ganzen Kreis Euskirchen.

Zu den Hilfen gehören unter anderem Besorgungen, Begleitungen und Mitfahrgelegenheiten zum Arzt, zu Behörden, zur Kirche und zum Einkaufen, Gesellschaft leisten, Entlastung betreuender Angehöriger (keine Pflege), Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, PC/Handy-Hilfen, Kinderbetreuung in Kita-Randzeiten, Leih-Omas und -Opas, kleine Hilfen im Garten, im Haushalt und kleinere Hausmeistertätigkeiten (z.B. Glühbirne auswechseln) und vieles mehr.

Über eine einmalige Anteilszeichnung von 50 € (wird bei Austritt laut Satzung wieder erstattet) sowie einen Jahresbeitrag von 40 € pro Haushalt finanziert sich das Projekt. Wer dann direkte Hilfe in Anspruch nimmt, zahlt dafür eine Aufwandsentschädigung von 9 € pro Stunde. Der Helfer erhält 6 €, die restlichen 3 € verbleiben als Beitrag in der Genossenschaft. Die evtl. Erstattung von anfallenden Fahrtkosten regelt der Helfer direkt mit dem Hilfesuchenden.

Das Büro in Euskirchen im Haus der Diakonie, Kaplan-Kellermann Str. 12 ist dienstags von 10-12 Uhr und gerne nach Terminvereinbarung für Sie da.

Wenn Sie Interesse haben, die genannten Leistungen zu nutzen oder sich als Helfer\*in einzubringen, sprechen Sie uns gerne an unter der Tel. Nr. 0152 3726653. Erreichen Sie uns nicht direkt, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und die Telefonnummer, Wir melden uns so bald wie möglich zurück. Gerne können Sie auch eine E-Mail schreiben an [euskirchen@genoeifel.de](mailto:euskirchen@genoeifel.de). Weitere Informationen finden Sie unter [www.genoeifel.de](http://www.genoeifel.de).

## Senioren Ausflüge



Seit nun einem Jahr machen wir mit Seniorinnen und Senioren eine Vielzahl von Ausflügen. Bisher waren wir auf interessanten Stadtführungen durch Kornelimünster oder Monschau, haben die Erlöserkirche in Gerolstein besichtigt und waren bei einem Krimi Essen in Heimbach.

Wir waren im Freilichtmuseum in Lindlar mit einer unvergesslichen Führung und einer schmackhaften und liebevollen bergischen Kaffeetafel. Die Dreimühlen Wasserfälle und den Eifalia-Schmetterlinggarten haben wir auch schon gesehen.

Eine Bootsfahrt auf dem Rursee, die Besichtigung von Vogelsang IP oder ein Gebet mit Mönchen der Benediktiner sowie die Schönheit der Eifel – all das konnten wir schon erleben.

Auch in 2024 werden wir die Ausflüge fortsetzen. Geplant sind Fahrten nach Aachen, in den Wildpark nach Daun, ins Neandertalmuseum nach Mettmann oder die ehemalige Zollfeste Zons.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Küster Michael Barberi.

Die Fahrten sind in der Regel kostenlos, bis auf Eintrittsgelder und Mittagverpflegung. Wir starten zwischen 8.00 – 9.00 Uhr und sind meist gegen 16.00 Uhr zurück.

Als nächstes sind folgende Ausflüge geplant:

23.11. nach Mayen ins Eifelmuseum mit Führung „Glaube und Aberglaube – ein spannender Rundgang durch 4000 Jahre Eifeler Glaubensgeschichte“

14.12. Monreal mit Stadtführung

18.01. Neandertalmuseum in Mettmann



### Dem Leben Farbe geben



Einem schier unerschöpflichen Thema hat sich der Frauengesprächskreis bei seinem diesjährigen Einkehrtag gewidmet. Vierzehn farbbegeisterte Frauen folgten der Einladung zu einem bunten Tag rund um die Welt der Farben. Die Vielfalt der Farbpalette wieder einmal bewusst wahrzunehmen, gelang mit schönen Texten, Gebeten und Liedern. Die Schöpfungsgeschichte, die Gott als den großen Künstler beschrieb, war ein besonderer Auftakt bei der gemeinsamen Andacht am Beginn des Tages. Auch die liturgischen Farben der Kirche, die den Charakter eines Sonn- und Feiertages ausdrücken, wurden mithilfe der Flammersheimer Antependien betrachtet.

Nach der Mittagspause mit heißer Suppe und leckerem Nachtisch waren alle zu kreativem Tun gefordert. Dazu hatte sich das Vorbereitungsteam etwas Besonderes einfallen lassen. Es gab für alle eine Malvorlage eines Kirchenfensters unserer Flammersheimer Evangelischen Kirche. Jede konnte hier der eigenen Fantasie für eine Gestaltung freien Raum geben, unterstützt durch meditative instrumentale Musik aus Taizé.



Dass Einige sich dabei von einem modernen Kirchenfenster im Kölner Dom inspirieren ließen, war nicht zu übersehen.

Die Ergebnisse dieser „Kunstaktion“ sind noch eine Weile im Gemeindesaal zu sehen.

### Christian und Daniel Wolf verzauberten ihr Publikum



Der Leiter der Musikschule Euskirchen Christian Wolf (Klarinette) und sein Bruder Daniel (Orgel) traten am 3. September zu einem vorabendlichen Konzert in unserer Kirche auf.

Die herausragenden Musiker, die seit 2001 mit ausgefallenen Programmen bei Konzertreihen wie den Aachener Domkonzerten, den Bonner Münsterkonzerten sowie bei zahlreichen Orgel- und Kirchenkonzerten in ganz Deutschland ihr Publikum begeistern, präsentierten mit ihren Instrumenten ein Repertoire, mit dem sie einen weiten Bogen schlugen: Von Georg Friedrich Händels Sonate in a-Moll über John Dowlands „Come again“ und Erik Saties „Première Gnessienne“ bis zu einer Auswahl jüdischer Klezmer-Musik.

Die vorgetragenen Werke, die die Brüder eigens für ihre Besetzung umgeschrieben hatten, entfalteten mit den Instrumenten Klarinette und Orgel eine ganz besondere Wirkung.

Diese trat insbesondere im ausdrucksstarken Spiel und der herausragenden Tongebung der Klarinette hervor, mit denen Christian Wolf eindrücklich belegte, wie recht der Musikkritiker hatte, der ihn kürzlich als instrumentalen Lyriker von herausragendem Format beschrieb. Die Künstler, die ihren Vortrag als in sich geschlossene Einheit verstehen, hatten darum gebeten, während des Konzertes auf Applaus zu verzichten. So genossen die Zuhörer in der bis auf den letzten verfügbaren Platz besetzten Kirche die außergewöhnliche musikalische Zeitreise in einer besonderen Atmosphäre durchgängiger Ruhe und Konzentration.

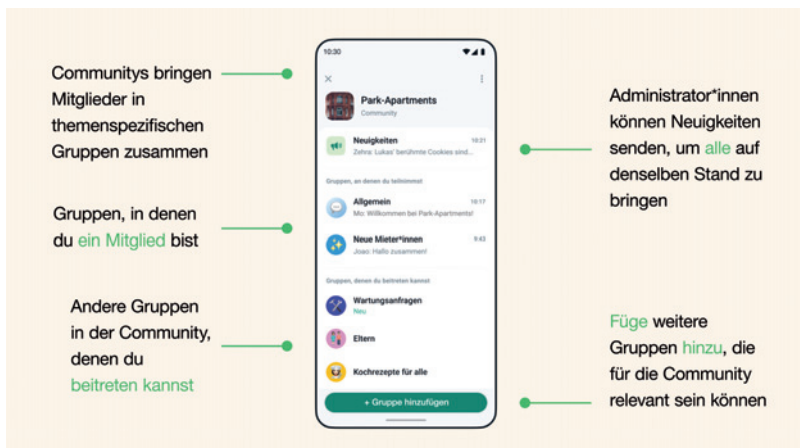
Die gute Akustik unseres im Verhältnis zu den großen Kathedralen eher kleinen Kirchenraumes bot Christian Wolf zudem die Gelegenheit, die Klarinette vor dem Altar stehend in unmittelbarem Kontakt zum Publikum zu spielen.

Dies war für den Musiker, wie er nach dem Konzert berichtete, etwas ganz Besonderes: Er spüre so viel deutlicher, dass die Geschichten und Emotionen, die er mit den Stücken erzählen möchte, auch tatsächlich ankommen.

Sein am Mainzer Institut für Kirchenmusik lehrender Bruder Daniel bewies an der Orgel als feinsinniger Begleiter, aber auch als Solist bei Dietrich Buxtehudes Fuge in C-Dur und bei einer harmonisch-fantasievollen Eigenimprovisation, sein herausragendes Können. Beide Künstler lobten unsere vorher sorgfältig gestimmte historische Orgel als wunderschönes Instrument. Obwohl sie über deutlich weniger Register verfüge, bilde sie genau die Klangfarbe ab, die im Zusammenspiel mit der Klarinette harmoniere, so Christian Wolf.

Nach einem dankbaren und langanhaltenden Schlussapplaus bot sich den Zuhörern im Rahmen eines kleinen Empfangs im Gemeindesaal die Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern. Dabei äußerten sie sich begeistert über das außergewöhnliche musikalische Erlebnis, das dieser Abend mit den Brüdern Christian und Daniel Wolf ihnen geboten hatte.

## WhatsApp-Community – Der neue Newsletter der Gemeinde



Viele Menschen in unserer Gemeinde nutzen WhatsApp zur Kommunikation, und im Prinzip hat jede Kleingruppe der Gemeinde ihre eigene Absprachengruppe. Aber welche Gruppen gibt es da überhaupt? Wen muss ich ansprechen, um mitmachen zu können? Das sind berechtigte Fragen, die bisher nur schwierig zu beantworten waren.

WhatsApp hat nun mit WhatsApp Communities eine neue Funktion eingeführt, die unsere Gemeinde gern nutzen möchte, um solche Situationen besser bewältigen zu können. Dazu möchten wir alle in der Gemeinde aktiven Gruppen einladen, sich an der Community zu beteiligen.

*Welchen Mehrwert hat die Community für meine schon bestehende Gruppe?*

1) Mithilfe von Ankündigungen können Community-Admins (und auch nur diese) die Mitglieder über wichtige Dinge auf dem Laufenden halten, die evtl. für sie relevant sind. So könnte man zum Beispiel eine bald anstehende interessante Musikveranstaltung bewerben oder recht schnell eine Umfragegruppe zu einem bestimmten Thema erstellen.

2) Das Leben der Menschen wird zunehmend digital. Mit der Community öffnet man seine Gruppe für einen besseren digitalen Zugang von potentiell interessierten Neulingen. Durch das Sichtbarwerden in der Community erleichtert man die Kontaktaufnahme zwischen neuen Gruppenmitgliedern und der Gruppe selbst. So könnte jemand, der neu in der Gemeinde ist, sehr schnell über die Community mit ein paar Klicks, und mit Zustimmung der jeweiligen Gruppen selbst, Zugang zu den für diese Person interessanten Gruppen bekommen. So wird die Community ein riesiger digitaler Schaukasten. Wichtig ist, dass es in Verantwortung der jeweiligen Gruppenleitungen bleibt, wer Zugang zu den einzelnen WhatsApp-Gruppen erhält. Lediglich die Kontaktaufnahme wird so erheblich beschleunigt.

Wir hoffen, dass das neue digitale Angebot von allen gut angenommen wird und wir uns alle in der Gemeinde auf diese Art digitaler vernetzen können. Sollten Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns an. Wenden Sie sich an Marcel Ogryssek oder das Gemeindebüro.

Mehr Informationen über WhatsApp Communities finden sie auf der FAQ Seite von WhatsApp:

<https://faq.whatsapp.com/495856382464992/>

## Marcel Ogryssek ordiniert



„Der Drang nach Verkündigung war immer da“, bekennt Marcel Ogryssek. Der langjährige Jugendleiter der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim wurde am 13. August von Superintendentin Claudia Müller-Bück zum ehrenamtlichen Prädikanten ordiniert.

Marcel Ogryssek hat wegen der Corona-Pandemie und einer zweijährigen Elternzeit eine besonders lange Prädikantenausbildung hinter sich. Über fünf Jahre waren es insgesamt. „Und ich musste eine Art Kurs-Hopping betreiben. Ich bin ständig in andere Prädikantenkurse gerutscht.“

Für Marcel Ogryssek ein langer und beschwerlicher Weg. „Aber ich bin froh, ihn nun zu einem Abschluss gebracht zu haben.“ Er habe seit dem Schulabschluss immer die Berufung gefühlt, Gottes Wort zu verkündigen und hat daher Theologie studiert. Doch der Pfarrberuf rückte nicht in greifbare Nähe, so dass er erst in Wachtberg und ab 2012 in Flamersheim Jugendleiter wurde. In dieser Tätigkeit hat er mit vielen Verkündigungssituationen in Schul-, Kinder- oder Familiengottesdiensten zu tun. „Ich liebe es, von Gott und seiner frohen Botschaft zu berichten und zu erzählen.“ Pfarrerin Christina Fersing schlug ihm daher die Prädikantenausbildung vor und wurde seine Mentorin. Er übt die neue Aufgabe ehrenamtlich aus.

Marcel Ogryssek, Jahrgang 1978, ist verheiratet und hat einen dreijährigen Sohn. Seine Frau ist Pastorin der Evangelisch-reformierten Gemeinde Nordhorn.

Prädikantinnen und Prädikanten sind in der Evangelischen Kirche im Rheinland durch die Ordination den Pfarrern und Pfarrern geistlich gleichgestellt. So können Gemeindeglieder, die in anderen als theologischen Berufen tätig sind oder waren, die Vielfalt der Auslegung des Wortes Gottes gewährleisten und das gottesdienstliche Leben bereichern.

Artikel von Dr. Uta Garbisch

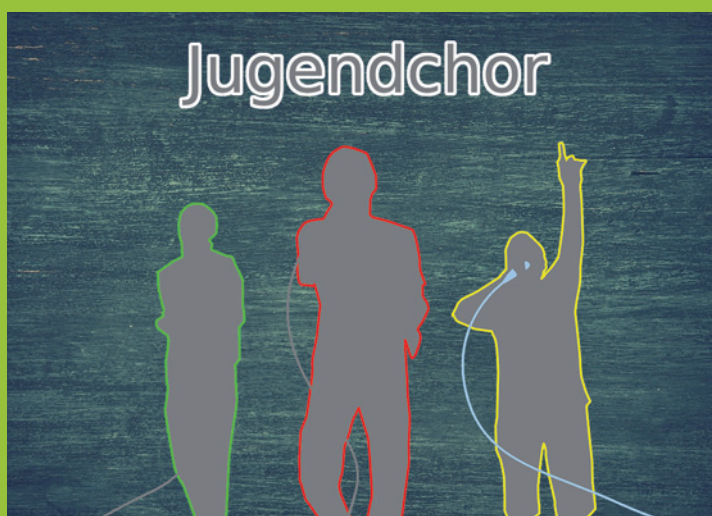


**Hast du Bock mitzureden? Dann suchen wir DICH als Jugendpresbyter\*in.**

Laut Artikel 18.4 unserer Kirchenordnung soll zusätzlich zu den „normalen Presbyter\*innen“ in der Gemeinde noch eine junge Person zusätzlich in das Gremium berufen werden, die das Alter von 27 noch nicht überschritten hat, um die Teilhabe der Jugend in der Kirche zu gewährleisten. Unsere bisherige Jugendpresbyterin rückt nun auf in den Kreis der „normalen Presbyter\*innen“ und hinterlässt damit einen freien Platz im Presbyterium. Vielleicht für dich!

Wenn du Lust hast, in unserer Gemeinde mitzureden, sie mitzugestalten und dich für die Jugend und Jugendthemen in unserer Kirche einsetzen möchtest, dann melde dich doch bei uns:

Marcel Ogrysek (Jugendleiter)  
Tel: 0176 31 420 131, Mail: marcel.ogrysek@ekir.de

**Komm doch in den Jugendchor.**

Jeden Montagabend um 18:30 Uhr trifft sich unser Chor für Jugendliche ab 13 Jahren.

Gesungen werden moderne Popsongs und geistliche Lieder.

Immer unterstützt durch unsere Kantordin: Eunkyung Seo.

Komm doch mal vorbei, wir freuen uns auf jede Stimme.

**Kontakt:**

Luise Melchior (Chororga)  
Tel: 0160 98 68 66 73  
E-Mail: flamersheim@ekir.de

**Krippenspielkinder gesucht:**

Auch dieses Jahr soll es in unserer Kirche wieder ein farbenfrohes Krippenspiel an Heiligabend geben. Wir suchen dafür Kinder, die verschiedene Rollen im Krippenspiel übernehmen möchten.

**Kontakt: Marcel Ogrysek (Jugendleiter)**

**Tel: 0176 31 42 01 31**

**Mail: marcel.ogrysek@ekir.de**

Die Proben beginnen am Freitag 10.11.2023 um 16:30 – 17:30 Uhr in der Ev. Kirche in Flamersheim (Pützgasse 7). Eingeladen sind alle Kinder, egal ob katholisch oder evangelisch, die Freude haben am Krippenspiel.

**Krabbelgruppe für Kinder im ersten Lebensjahr**

Montags ab 9.00 Uhr für Kinder von 0-6 Monaten und dienstags ab 9.30 Uhr für Kinder von 6 – 12 Monaten im Jugendhaus (Pützgasse7)

Für weitere Informationen und Anmeldung, wenden Sie sich bitte an:

Caroline Jewski: Tel- 0174-6810115,  
Mail: caroline.jewski@ekir.de





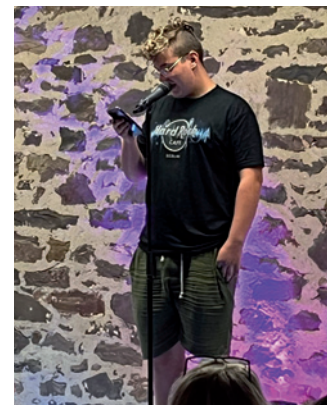
## Das offene Mikrofon 2023 war ein toller bunter Abend, der viel zu bieten hatte



Egal ob Gesang, Gedicht, Kunst oder Comedy: für jeden war etwas dabei. Die Jugend der Gemeinde lud selbige nach der langen Corona-Auszeit mal wieder ein, um zu zeigen, was sie so drauf hat. Alle durften mitmachen.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal lauschte die Gemeinde den verschiedensten Vorträgen. Der Abend wurde moderiert von Annika, die auch gleich einen selbst verfassten nachdenklichen Poetryslam-Text vortrug. Der Jugendchor hatte seinen ersten Auftritt überhaupt und musste sogar eine Zugabe geben.

Der Kirchenchor begeisterte ebenfalls mit mehreren Liedern. Der Frauenkreis trug Gedichte und Texte von Mascha Kaléko vor. Benji spielte mit seiner Geige Musik aus „Fluch der Karibik“. Jugendleiter Ogrzysek trug einen Comedytex und ein Lied vor. Daneben gab es noch eine Gesangseinlage von Lisa aus dem Musical „Wicked“ und einen Sience-Slam von Johanna Vogel zum Thema Dialekte. Nils brachte der Gemeinde bei, warum es physikalisch aufgrund biblischer Grundlagen in der Hölle kälter sein muss als im Himmel. Johanna hatte ein paar ihrer selbst gemalten Bilder mitgebracht und konnte viel dazu erzählen und Fragen beantworten. Lara und ihre Freundin hatten einen Comedyquiz-Sketch vorbereitet und sorgten für viele Lacher.



Es war ein kurzweiliger und heiterer Abend. Alle hatten sehr viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Mal. Die Vielfalt der Beiträge hat uns begeistert, und vielleicht führen Sie beim nächsten Mal ja auch etwas vor. Jede\*r kann mitmachen und jeder Beitrag ist gern gesehen und wird gefeiert.





# Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Weihnachten und Silvester

## Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember

15 Uhr Krippenspiel

18 Uhr Christvesper

22 Uhr Christmette

## 1. Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember 10 Uhr

## 2. Weihnachtstag

Dienstag, 26. Dezember

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst  
in den Gemeinden Euskirchen und Rheinbach

Euskirchen 10 Uhr Singegottesdienst

Rheinbach 10 Uhr in der Gnadenkirche

mit Abendmahl und Taufe

## Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember 18 Uhr

## Das Presbyterium lädt ein zum

Neujahrsempfang

am 21. Januar 2024

Beginn ist um 10 Uhr mit  
dem Gottesdienst.

Anschließend ist Beisammensein  
mit Imbiss im Gemeindesaal.